

Gemeinsam für Menschen mit Handicap



www.procapgrischun.ch

75 Jahre Procap Grischun

Das 75-Jahr-Jubiläum von Procap Grischun legt es nahe, ihr Alter mit dem Alter des Menschen in Verbindung zu bringen. Sofort wird klar, dass das Alter des Menschen nicht mit dem Alter von Procap Grischun verglichen werden kann.

Von Regierungspräsident Claudio Lardi

Der Mensch kann – vorausgesetzt, dass er noch aktiv und vital ist – im Alter von 75 Jahren sich mit gutem Grund hinsetzen und auf sein Leben zurückblicken. Procap Grischun hingegen macht – wenn man die Aktivitäten der letzten Jahre im Blickfeld hat – den Eindruck, mit 75 noch sehr vital und innovativ zu sein. In jüngerer Zeit entsteht der Eindruck, dass der Verband daran ist, zu neuen Ufern aufzubrechen. Ausdruck davon ist unter anderem der im Jahresbericht 2005 abgebildete enorme Mitgliederzuwachs von 1997 bis 2005. Mit den Werken «Die Posaunen von Jericho», «Der kleine Prinz» sowie «Angelo und die Möwe» hat Procap Grischun zu-

dem das Thema Integration aufgegriffen und veranschaulicht.

Integration als Ziel

Dieses Thema wird nicht nur in Fachkreisen breit und in der Ausgestaltung kontrovers diskutiert, sondern hat gesellschaftlich in der Schweiz und in Graubünden eine immer breitere Bedeutung. Die Werke unterstützen ein Anliegen, welches im Zuge der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen gerade bezogen auf die Schule vielfach genannt wurde. Sie stützen ein Anliegen, welches in meinem Departement und in der Regierung einen Entwicklungsschwerpunkt

bildet. Beim Blick auf die aktuellen Leistungen von Procap Grischun darf die Tatsache nicht übersehen werden, dass der Verband nur dank der Ideale, der Ausdauer, des Fleisses und des Einsatzes der Menschen früherer Generationen das hohe Alter von 75 Jahren erreicht hat. Die früheren Generationen haben zugunsten ihrer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen mit anderen Mitteln ebenfalls Grossartiges geleistet. Darauf baut Procap Grischun heute auf. Bei der Gratulation und beim Dank an Procap Grischun denke ich deshalb ebenso an die Leistungen dieser Generationen. Auch ihnen gebührt unser Dank und unsere Aner-

kennung. Das heutige Auftreten von Procap Grischun dient in ausgeprägter Art und Weise der Integration. Ich ermuntere den Verband, die entsprechende Grundhaltung auch in Zukunft mit Nachdruck zu vertreten. Die Menschen mit Behinderung ihrerseits rufe ich auf, ihre Anliegen bezüglich Integration in die Schule und in die Freizeitstrukturen sowie in die Wohn- und Arbeitswelt ebenfalls selbstbewusst anzustreben. Damit danke ich Procap Grischun ganz herzlich für ihren Einsatz für die Menschen mit Behinderungen. Zum 75-Jahr-Jubiläum entbiete ich Procap Grischun in diesem Sinne meine herzlichsten Glückwünsche. <

Für die Fähigkeiten im Menschen

Von Agostino Priuli
Präsident Procap Grischun

Zugegeben: Wer hat schon vor 75 Jahren von Handicap und Procap gesprochen. Diese Begriffe und Kombinationen sind erst um die Jahrhundertwende, also in den letzten Jahren, entstanden. Dies betrifft vor allem die Form und den Auftritt, nicht aber den Inhalt und die Tätigkeiten unserer Jubilarin.

Von Anfang an kämpferisch für die Invaliden

Das Inserat zur Gründungsverammlung vom Sonntag, 31. Mai 1931, im Gasthaus «Franziskaner» in Chur gab sich von Anfang an mit grossen, fetten Buchstaben recht kämpferisch: «INVALIDE VEREINIGT EUCH.» So wurde die Sektion Chur und Umgebung des Schweizerischen Invalidenverbandes (SIV) gegründet, welche 1993 zum Bündner Behinderten Verband (BBV) wurde und um die Jahrhundertwende zu Procap Grischun mutierte.

Das Schwergewicht verschob sich damit von invalid und behindert zu pro = für und cap = capacità, das heisst für die Fähigkeiten im Menschen; denn schliesslich ist jeder Mensch irgendwie begrenzt, und in jedem Mitmenschen stecken sehr viele verschiedene Fähigkeiten, die wir vor allem wahrnehmen sollten.

Anerkennung als gleichwertige und wertvolle Menschen

Dass der Spruch «Invalide vereinigt euch» bei der Gründung im Jahre 1931 richtig gewählt wurde, beweisen die unzähligen Kämpfe, welche die behinderten Menschen seither in unserer Gesellschaft antreten mussten. Zunächst für ihre Würde und Anerkennung als gleichwertige und wertvolle Menschen, die nicht mehr versteckt zu werden brauchten. Dann um ihre Integration und finanzielle Unterstützung mit der Einführung der AHV 1948 und der Invalidenversicherung 1960. Bis hin zur gerade in diesen Monaten im Bundesparlament laufenden Diskussion um die 5. IVG-Revision und die Finanzierung der defizitären IV, welche dringend einer angemessenen Lösung bedarf.

Vollständige Integration und Gleichstellung

Heute dürfen wir also zum 75-Jahr-Jubiläum sicher mit Stolz festhalten: Der gemeinsame Weg hat sich gelohnt, und viele unerlässliche Dienstleistungen sind erbracht sowie zahlreiche wichtige Projekte realisiert und von Erfolg gekrönt worden. Die hoch gesteckten Ziele der vollen Integration und Gleichstellung der behinderten Mitmenschen bleiben als solche weiterhin bestehen, und wir werden gemeinsam solidarisch, geeint, überzeugt sowie tatkräftig auch die nächsten 25 Jahre gemeinsam gestalten und meistern. <

Lebensfreude trotz Behinderung

Die zehnjährige Daniela aus Klosters leidet seit ihrer Geburt an cerebralen Störungen. Sie muss 24 Stunden am Tag betreut werden. Seit Daniela wochentags im Schulheim in Chur untergebracht ist, kann die Familie etwas aufatmen. Aber auch die beratende und betreuende Unterstützung von Procap Grischun entlastet die Familie.

Von Anita Gassner

Wenn sich Daniela über Besuch freut, betont sie dies lautstark. Doch sprechen kann sie nicht. Obwohl sie gehen kann, hat sie durch die cerebralen Störungen ihre Bewegungen teilweise nicht unter Kontrolle.

24-stündige Betreuung nötig

Daniela ist von Montagmorgen bis Freitagabend im Schulheim in Chur, wo sie beispielsweise mittels unterstützter Kommunikation lernt, wie sie sich über eine Art Zeichen- und Bildersprache mitteilen kann. Für ihre Umgebung bedeutet Danielas Behinderung, dass eine 24-stündige Betreuung gewährleistet sein muss. Als nicht behindertes Mädchen würde Daniela keine ganztägige Betreuung mehr benötigen. Deshalb bekommen die Eltern Manuela und Orlique Ferreira Pereira finanzielle Unterstützung von der IV (Hilflosenentschädigung, Intensivpflegebeiträge, Hilfsmittel usw.).

Doch die Verhandlungen mit der IV stellten sich in den letzten Jahren als schwierig heraus, weshalb sich Danie-

las Mutter erstmals vor sechs Jahren an die Beratungsstelle von Procap Grischun in Davos wandte. «Wir sind sehr zufrieden mit der Beratung von Frau Dellagiovanna», betont Vater Orlique Ferreira Pereira. Für die Eltern bedeute die Beratung und Hilfestellung von Procap Grischun eine grosse Entlastung. «Die Eltern können sich so auf die Betreuung des behinderten Kindes konzentrieren und müssen sich nicht mit komplizierten Gesetzen der Sozialversicherungen herum-schlagen», erklärt Marianne Dellagiovanna. Falls rechtliche Schritte nötig werden, kümmert sich der Rechtsdienst von Procap Grischun darum (siehe Kasten).

Weiterbildung für betroffene Eltern

Danielas Mutter besuchte ihren ersten Weiterbildungskurs «Kind und Behinderung» vor sechs Jahren. «Ich habe sehr davon profitiert», betont die Mutter. Der Austausch mit anderen Betroffenen habe ihr ebenfalls gut getan. An einem solchen Tagesseminar werden anhand von Fallbeispielen



Hilfe zur Selbsthilfe: Familie Ferreira Pereira im Beratungsgespräch mit Marianne Dellagiovanna von der Beratungsstelle Procap Grischun. Bilder Anita Gassner

aus dem Berufsalltag der Anwältinnen und Anwälte von Procap vor allem Fragen zu Ansprüchen behinderter Minderjähriger gegenüber der IV erarbeitet.

Kursangebote und Treffen

Procap Grischun organisiert regelmässig verschiedenste Kurse, sei es ein Kinästhetikkurs für Pflegebedürftige und ihre Angehörige oder auch Malkurse, Steuerkurse usw. Zudem werden Anlässe organisiert, an denen sich Betroffene austauschen können. «Im Zentrum stehen die gemeinsamen Erlebnisse und die Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung» so Marianne Dellagiovanna. <

Daniela bekommt im Schulheim in Chur eine ganztägige Betreuung.

Hilfreicher Rechtsdienst

Interview mit Martin Boltshauser
Leiter Rechtsdienst

Was macht der Rechtsdienst von Procap?

Der Rechtsdienst besteht aus elf Rechtsanwältinnen/-innen, die von den Standorten Olten, Biel und Lugano aus die ganze Schweiz abdecken. Sie beraten und vertreten Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des Sozialversicherungsrechts. Die Beratung geht von einfachen Rechtsauskünften bis zur Vertretung vor Gericht. Die einzelnen Anwälte reisen regelmässig in die verschiedenen Regionen, um vor Ort Sprechstunden abzuhalten. Eine solche findet auch monatlich in Chur statt.

Der Rechtsdienst entspricht einem grossen Bedürfnis. Weshalb?

Das Sozialversicherungsrecht ist sehr komplex. Die Betroffenen befinden sich oft in einer schwierigen Lebenssituation, in der sie neben gesundheitlichen oft auch finanzielle Probleme haben. Hier kann unser Rechtsdienst beraten. Es geht dabei nicht nur um die klassische anwaltschaftliche Vertretung, sondern auch um eine möglichst speditive Beratung. Gerade bei der beruflichen Integration ist es von grossem Nutzen, wenn die Betroffenen von Anfang an über ihre Möglichkeiten orientiert sind. In diesem Bereich arbeiten wir intensiv mit den Beratungsstellen in unseren 54 Sektionen zusammen.

Procap engagiert sich auch auf politischer Ebene für die Rechte Behinderter. Was ist zurzeit aktuell?

Im Juni befasst sich der Ständerat als Zweitrat mit der 5. IVG-Revision. Wir begrüssen zwar grundsätzlich die neuen Instrumente der Früherkennung und die Integrationsmassnahmen, haben uns aber im Nationalrat gegen den Leistungsabbau gewandt. Wir vermischen die Einbindung der Arbeitgeber in den Integrationsprozess. Die Modelle der Integration werden im bereits überlasteten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Zudem sind wir enttäuscht, dass die dringend notwendige Zusatzfinanzierung von der Sparvorlage abgekoppelt wurde. Denn nur mit Sparen allein ist die IV nicht gesund zu pflegen. <

ANZEIGE

Procap Ratgeber «Was steht meinem Kind zu?»

Der Ratgeber für Eltern von behinderten Kindern vom Procap Rechtsdienst gibt Antworten auf komplizierte Fragen zu den Sozialversicherungen. Das Buch mit umfassenden Informationen aus mehrjähriger Beratungspraxis ist ab August 2006 für Fr. 29.80 im Buchhandel erhältlich. Es kann auch direkt bei Procap bezogen werden: info@procap.ch.

Vorstand

Priuli Agostino (Präsident), Baselgia Beatrice (Vizepräsidentin), Bardill Bettina, Bondolfi Ilario, Della Santa Marco, Federspiel Pius, Haas Marco, Mathys Reinhard, Rösli Otto, Weber Daniel

Geschäftsstelle

Diego Farrer, Geschäftsführer
Edith Pfister, Sekretariat
Hartbertstr. 10, 7000 Chur, Tel. 081 253 07 07
diego.farrer@procapgrischun.ch
edith.pfister@procapgrischun.ch

Beratungsstellen

Mittelbünden/Misox: Christian Demarmels
Hauptstrasse 25, 7402 Bonaduz, Tel. 081 534 01 67
christian.demarmels@procapgrischun.ch

Davos/Prättigau: Marianne Dellagiovanna
Untere Albertstr. 4, 7270 Davos, Tel. 081 413 74 40
marianne.dellagiovanna@procapgrischun.ch

Surselva: Daniela Seiler-Albin
Casa Sulegl, 7165 Breil/Brigels, Tel. 081 941 25 32
daniela.seiler@procapgrischun.ch

Südbünden: Tumasch Melcher
A l'En 15, 7503 Samedan, Tel. 081 850 02 02
tumasch.melcher@procapgrischun.ch

Gemeinsam Wege gehen – gemeinsam Feste feiern

Seit 75 Jahren gehen Menschen mit und ohne Behinderungen in der Bündner Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Behinderungen gemeinsame Wege. Geändert haben sich die Zielsetzungen, nicht aber die Idee, gemeinsam die Ziele zu erreichen. Jetzt nach 75 Jahren möchten wir kurz innehalten, uns über das Erreichte freuen, Feste feiern und Geschenke machen.

Von Beatrice Baselgia, OK-Präsidentin «75 Jahre Procap Grischun»



Am 25. März 2006 feierte Procap Grischun im Rahmen seiner Jubiläums-GV ihren offiziellen 75. Geburtstag mit Gratulationen, viel Musik und einem feinen Essen. Es war ein gelungenes Fest, und wir haben uns ausserordentlich über die Teilnahme von über 200 Mitgliedern und Gästen vor allem aus unserem Kanton gefreut. Damit Gäste aus der ganzen Schweiz mit Procap Grischun feiern können, haben wir die Sektionen von Procap Schweiz am 20./21. Mai 2006 zur diesjährigen schweizerischen Delegiertenversammlung nach Chur eingeladen.

«Angelo und die Möwe» als Musical
«Angelo und die Möwe» begleitet uns auch im Jubiläumsjahr. Gemeinsam werden Kinder mit und ohne Behinderung das bekannte Bilderbuch von Procap Grischun in Ton und Bild als Musical darstellen. Am 21. Mai 2006 laden wir alle Mitglieder aus den verschiedenen Regionen unseres Kantons zu der Musical-Aufführung in die Arena Cazis ein. Wir freuen uns natürlich, wenn die Kinder anlässlich der 5 Aufführungen auch Ihre Ohren und Augen verzaubern können!
Die neue Musical-CD mit Andrea Zogg als Erzähler wird die wunderschönen Melodien und Gedanken von «Angelo und die Möwe» nicht so schnell ver-



Vom 18.–24. Mai führt Procap Grischun das Musical «Angelo und die Möwe» mit Kindern mit und ohne Behinderung in der Arena Cazis auf. Infos: www.angelouunddiemoewe.ch Bild Peter de Jong

fliegen lassen! «Angelo und die Möwe» werden den Weg auch in die Schulen unseres Kantons gehen. Bis Ende 2006 wird Procap Grischun allen Schulen ein Lehrmittel schenken können, welches die Schulkinder für die Anliegen von Kindern und Erwachsenen mit Behinderung sensibilisieren soll.

Malwettbewerb
Am 5. April 2006 haben über 100 Kinder und Erwachsene an der offiziellen Preisverleihung unseres Malwettbewerbes im Grossratsgebäude in Chur teilgenommen. Aus mehr als 1000 Kunstwerken hat die prominente Jury die Preisgewinnerinnen und -gewinner erkoren und dank grosszügiger Sponsoren mit schönen Preisen belohnen können. Den ersten Preis hat Lina Fontanazza aus Filisur mit ihrem wunderschönen dreidimensionalen Bild gewonnen.

An der Gehla in Chur
Damit die tollen Ideen und Werke der Kinder nun nicht einfach in der Schublade verschwinden, sind weitere Aktionen geplant. Das Bild von Bettina Loretz aus Vals ist in Grossformat auf Plakatwänden und als Kleinplakat in RhB-Wagen, in Postautos und in öffentlichen Bussen zu sehen. Mit dieser Plakataktion möchte Procap Grischun die breite Öffentlichkeit für das

Thema «Integration» und insbesondere auch für die berufliche Integration sensibilisieren. Wer aber nicht nur eines, sondern viele dieser Kinder-Kunstwerke sehen möchte, besucht doch einfach Ende August 2006 die Sonderschau an der Gehla in Chur. Mit dem Projekt der neuen Website www.handicap-gr.ch stellen wir noch in diesem Jahr allen Organisationen und Menschen eine Internet-Plattform zur Verfügung, auf welcher möglichst viele Informationen zum Thema «Menschen mit Behinderungen in Graubünden» einfach und umfassend abrufbar sind. Bei der Realisierung dieses Projektes werden wir vom Kanton und anderen Organisationen unterstützt. Herzlichen Dank dafür!
Am Sonntag, 3. Dezember 2006, dem Internationalen Tag für Menschen mit Behinderungen, beschliessen wir unser Jubiläumsjahr gemeinsam mit den beiden Landeskirchen unseres Kantons. In vielen evangelischen und katholischen Kirchen Graubündens wird, initiiert durch Procap Grischun, ein Gottesdienst zum Thema «Menschen mit Behinderungen» gefeiert. Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, welche uns so grosszügig unterstützen, damit wir ein aktives Jubiläumsjahr feiern können – und wir hoffen, dass auch Sie sich an den «Geschenken» freuen und die Feste gemeinsam mit uns feiern! <

Solidarität hilft bei Bedarf auch Ihnen!

Von Diego Farrer, Geschäftsführer Procap Grischun

Innerhalb von Sekunden kann sich das Leben eines Menschen dramatisch verändern. Eine Krankheit, ein Arbeits-, Sport- oder ein Verkehrsunfall kann uns wie ein Blitz aus heiterem Himmel treffen und uns mit einer Behinderung konfrontieren. Stellen wir uns einmal vor, was uns in einer solchen Situation wichtig wäre. Unsere individualistische Gesellschaft ist geprägt von unterschiedlichsten Lebensanschauungen und Wertvorstellungen. Ebenso unterschiedlich sind auch die einzelnen Schicksalsschläge und Lebensumstände. Bei der Beantwortung oben erwähnter Frage wird aber immer der Wunsch im Vordergrund stehen, das Leben auch mit Handicap «so wie vorher» oder «so normal wie möglich» weiterführen zu wollen.

Gemeinsam für Menschen mit Behinderungen

Procap Grischun, der ehemalige Bündner Behinderten Verband, setzt sich seit 75 Jahren für Menschen mit Behinderungen in unserem Kanton ein und bietet als Selbsthilfeorganisation unbürokratische Hilfe. Täglich profitieren betroffene Menschen von unseren zahlreichen Dienstleistungen, wie zum Beispiel von unserer kompetenten Rechtsberatung in Sozialversicherungsfragen, den verschiedenen Kurs-, Sport- und Freizeitangeboten oder von unserem speziellen Reisebüro Procap Reisen. Und wenn bei Ihnen alles rund läuft? Umso besser! Freuen Sie sich darüber und setzen Sie anlässlich unseres 75-Jahr-Jubiläums ein Zeichen der Solidarität gegenüber Menschen mit Behinderungen, welche uns dringend brauchen – und werden Sie Solidarmitglied unseres Verbandes. <

Werden Sie Mitglied von Procap Grischun!



Abenteuerliches Riverrafting – ein Beispiel für das vielfältige Freizeit- und Kursangebot von Procap Grischun.

Werden Sie Mitglied

Ich werde Aktivmitglied
(Mitgliederbeitrag: Fr. 40.–/Jahr)

Unser Verband steht allen Menschen mit Handicap unabhängig der Art ihrer Behinderung offen.

Name _____
Strasse _____
*Zivilstand _____
*AHV-Nr. _____
*Behinderung _____
Unterschrift _____

*Nur für Aktivmitglieder (Menschen mit Behinderung) ausfüllen. Sämtliche Angaben werden vertraulich behandelt. Keine Adressweitergabe an Dritte.

Ich werde Solidarmitglied
(Mitgliederbeitrag: Fr. 40.–/Jahr)

Solidarmitglieder sind «nicht behinderte» Personen, welche unseren Verband aus Solidarität unterstützen.

Vorname _____
PIZ/Ort _____
*Geburtsdatum _____
*Telefon _____
Geworben durch _____



Zewo-Garantie: Procap Grischun ist von der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (Zewo) als gemeinnützig anerkannt. Dieses Gütesiegel garantiert, dass Spendengelder zweckbestimmt eingesetzt und die Rechnungsführung geprüft wird.



Talon ausfüllen und einsenden an:

Procap Grischun
Bündner Behinderten Verband
Geschäfts- und Beratungsstelle
Hartbertstrasse 10, 7000 Chur
Tel. 081 253 07 07
Fax 081 253 07 06
info@procapgrischun.ch
www.procapgrischun.ch
PC 70-7755-0
procap grischun

Unsere Dienstleistungen im Überblick

- regionale Beratungsstellen für Fragen im Zusammenhang mit Behinderungen
- Rechtsdienst in den Bereichen der Sozialversicherungen (im Falle einer Behinderung)
- Interessenvertretung
- Ausflüge und Freizeitaktivitäten
- Kurse, Ferien und Sportangebote
- finanzielle Unterstützung in Notfällen
- regelmässige Informationen mit der Verbandszeitung «Activa»